

Betreff:**Schlossplatzbegrünung - Sachstand und weiteres Vorgehen****Organisationseinheit:**Dezernat VIII
0617 Referat Stadtgrün-Planung und Bau**Datum:**

30.09.2021

Adressat der Mitteilung:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Nach Beschluss über die Pflanz- und Umgestaltungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Bereich Schlossplatz sowie Herzogin-Anna-Amalia-Platz und dem St.-Nikolai-Platz (mit einem vorläufigen Volumen von 200.000,- €), mit der ausdrücklichen Ergänzung, dass im Fall einer Fördermöglichkeit über das sogenannte 'Ad-hoc-Innenstadtprogramm für Niedersachsen' neben der Begrünung auch Cortenstahleinfassungen mit integrierten Sitzmöglichkeiten ermöglicht werden sollen (bei dann gleichzeitiger Erhöhung der Investition auf dann 270.000,-€), ist die Detailplanung entsprechend vorangetrieben worden (vgl. DS 21-16107). Dabei hat sich herausgestellt, dass sich für die in der Vorlage näher beschriebenen Einzelmaßnahmen kleinere Änderungen ergeben. Zum einen müssen die beiden Baumstandorte vor dem Schlosscarree bis zur Abwicklung der dortigen Hochbaumaßnahme zunächst für einige Jahre zurückgestellt werden. Zum anderen muss im Bereich Ritterbrunnen aus technischen Gründen auf den Baumstandort mit runder Einfassung (und integrierter Sitzmöglichkeit) verzichtet werden, so dass im Umfeld des Ritterbrunnens nach jetzigem Stand nur ein Baumstandort (Platane) mit ovaler Einfassung und integrierten Sitzmöglichkeiten verbleiben würde. Die anderen Maßnahmen im weiteren Umfeld würden, vorbehaltlich der während der Baumaßnahmen tatsächlich vorgefundenen Leitungslagen, wie beschrieben realisiert werden (vgl. Plan in Anlage). Die Ausschreibung hat für all diese Maßnahmen ein sich in dem aufgezeigten Finanzrahmen bewegendes Angebot gebracht.

Inzwischen hat die Stadt tatsächlich auch eine Zusage über Fördermittel im Rahmen des genannten Landesprogramms erhalten. Aktuell laufen die Abstimmungen zur Aufteilung eines Millionenbetrages, da aus unterschiedlichsten Dezernaten entsprechende Maßnahmen, die förderfähig sein könnten, angezeigt worden sind. Die 270.000,- € für die Schlossplatzbegrünung (unter Berücksichtigung einzelner Cortenstahleinfassungen mit integrierten Sitzmöglichkeiten) wären nach aktuellem Stand damit abgedeckt.

Da aufgrund der sich kontinuierlich verschlechternden, klimatischen Rahmenbedingungen Baumpflanzungen außerhalb der Pflanzzeit ausgeschlossen werden mussten und die Maßnahme der Sache wegen schnellstmöglich realisiert werden soll (Maßnahme zur Verbesserung des Makroklimas durch Baumpflanzungen, Entseiegelungsmaßnahmen sowie schnellstmögliche Attraktivitätssteigerung von ausgewählten Standorten in der Innenstadt), ist die Ausschreibung nach gefasstem Beschluss im Sommer vorangetrieben worden. Das Ergebnis liegt inzwischen vor, muss aber noch einer inhaltlichen und rechnerischen Prüfung unterzogen werden. Sollten sich dabei keine gravierenden Fehler oder Ausschlusskriterien

ergeben, dann soll der Auftrag in voller Höhe, unter Berücksichtigung zweier Standorte, die mit Cortenstahl eingefasst und um Sitzmöglichkeiten ergänzt werden, vergeben werden.

Vor dem Hintergrund der potentiell eingeworbenen gesamtstädtisch noch zu verteilenden Fördermittel, für die aber im weiteren Verlauf trotz allem dann noch die Einzelanträge nachgereicht werden müssen und daher ein kleines Restrisiko besteht, soll mit der Maßnahme inkl. der Baumpflanzungen wie aufgezeigt noch im Herbst 2021 begonnen werden. Die Unterpflanzung der Baumscheiben mit Stauden und Gräsern würde naturgemäß erst im Frühjahr erfolgen und wäre separat noch auszuschreiben. Das Gesamtvolumen von 270.000,- € soll dabei in Gänze aber nicht überschritten werden.

Herlitschke

Anlage/n:

Plan „Schlossplatzbegrünung - Baumpflanzungen“